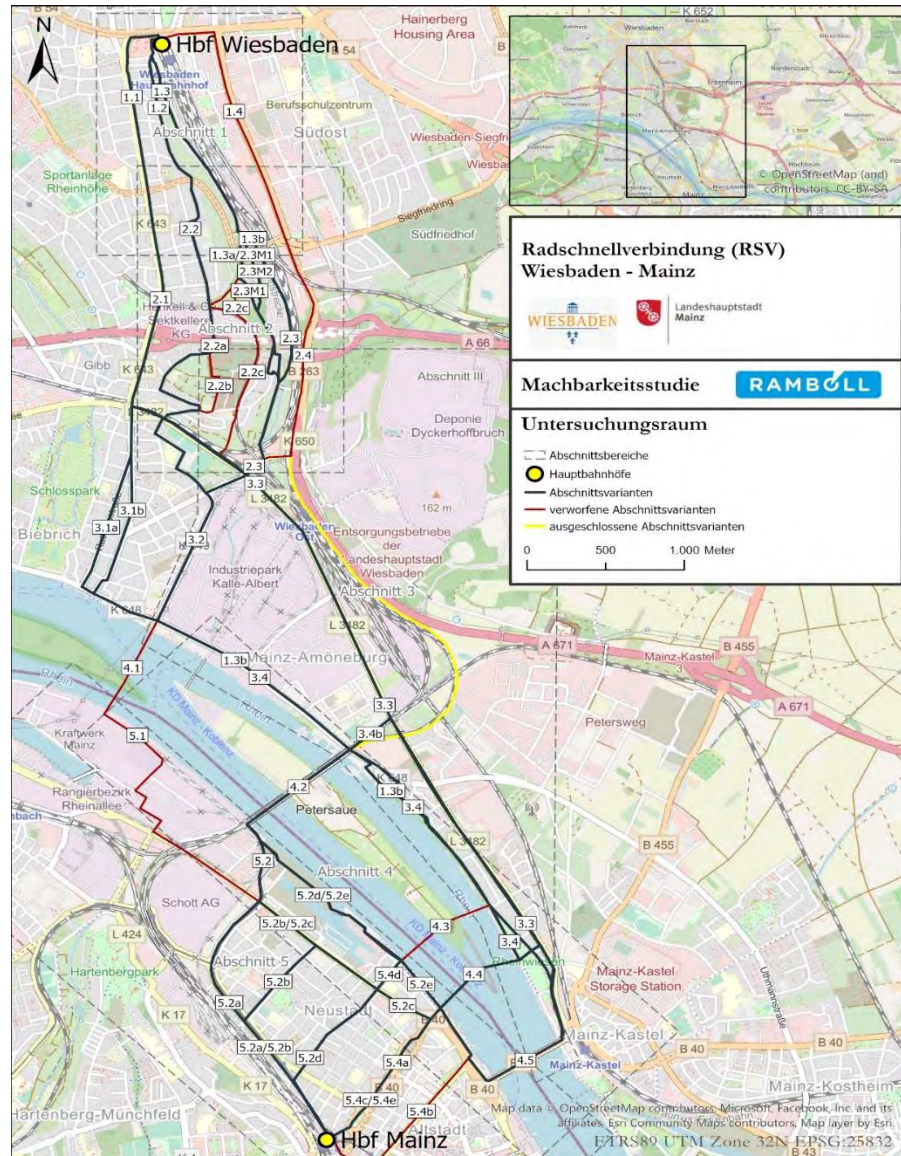


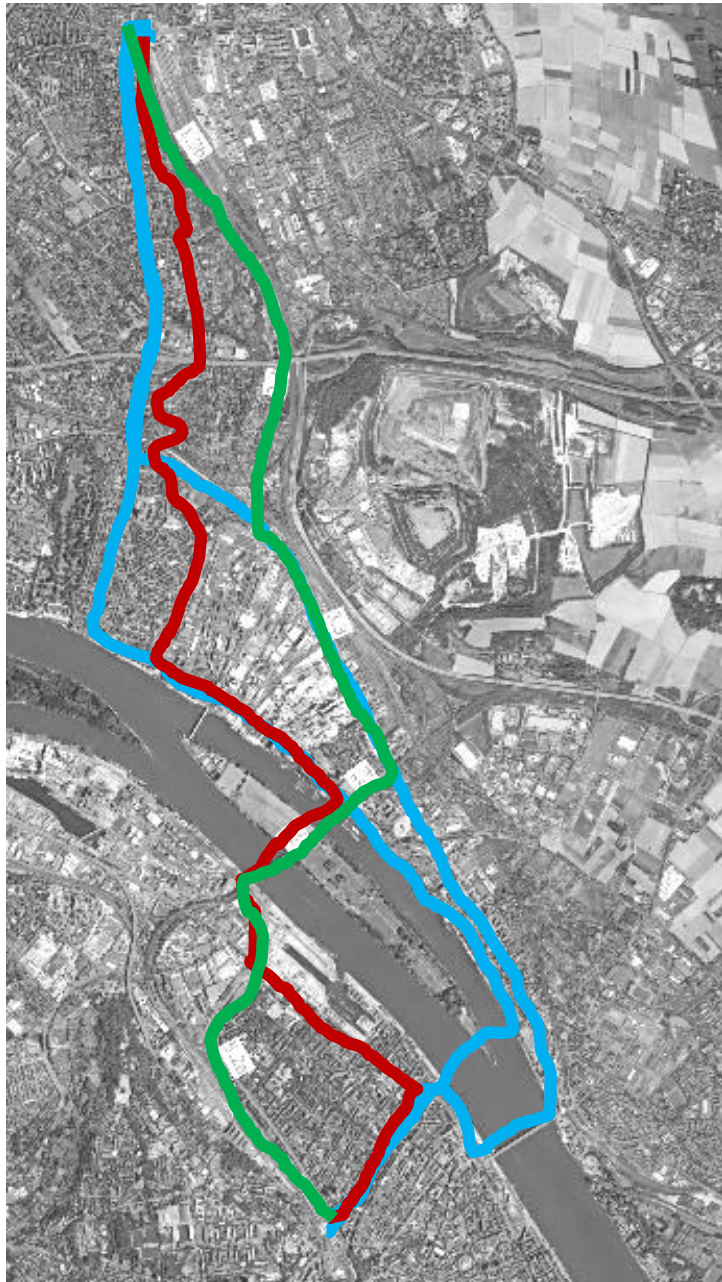
Radschnellverbindung

Wiesbaden/
Mainz

Vorstellung
Mobilitäts-
ausschuss
am 09.03.23



Trassenkombinationen - Vorteile



V3 (Mühltal)

V2 (Breitenbach)

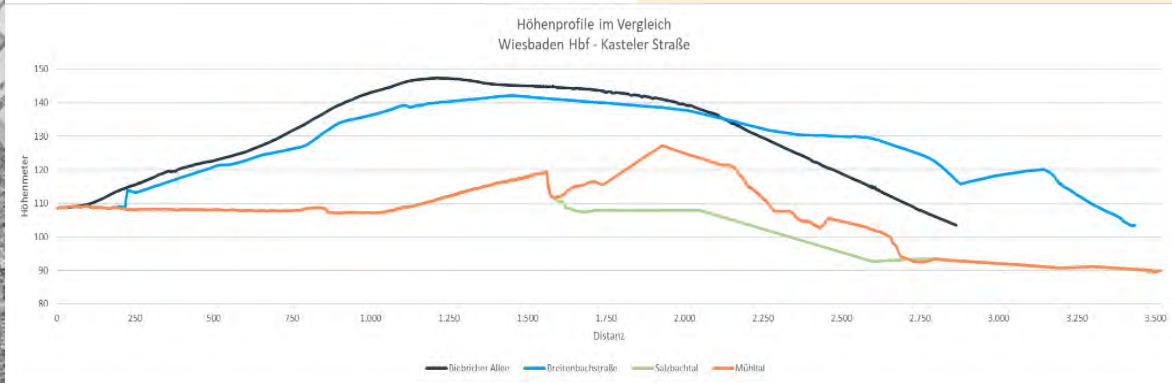
V1 (Biebricher Allee)
A
B

*Kürzeste Route,
geringste Steigung*

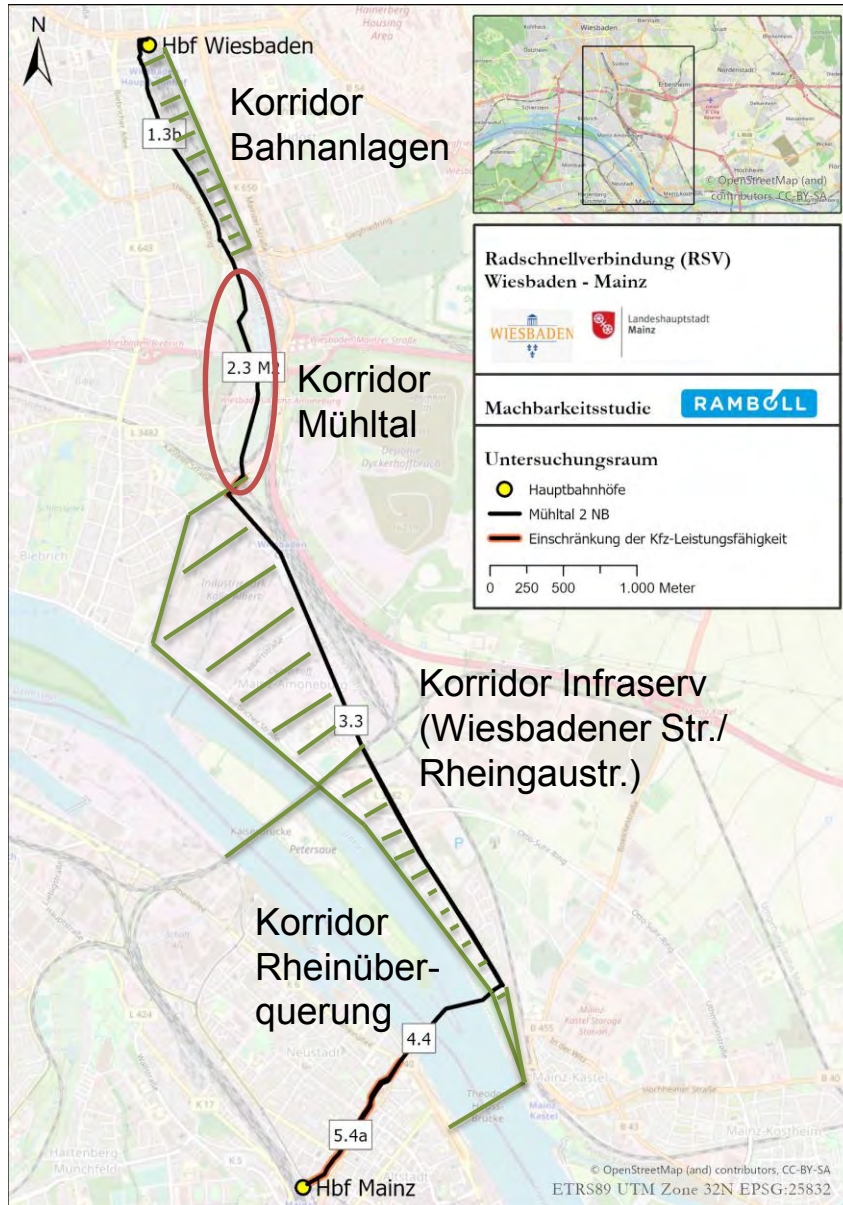
Beste Erschließung

*Größtes Potenzial für
städtebauliche
Aufwertung*

Geringste Kosten



Trassenkorridor RSV Mühlthalvariante



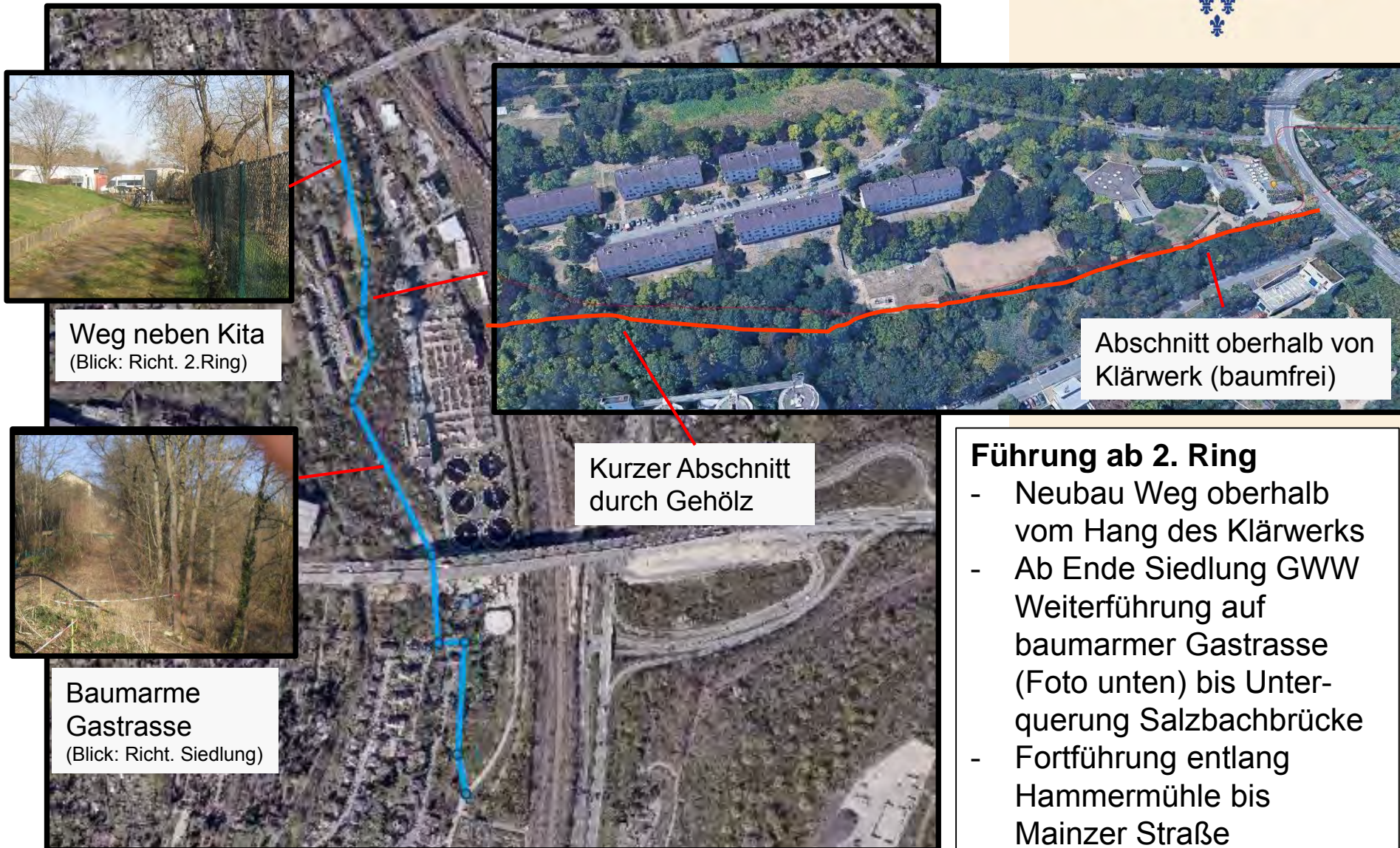
Schwerpunkte:

Realisierbarkeit/ Topographie/
Direktheit

Strecke Korridorplanung (Schraffur):

Trasse neben Aartalbahn oder Ostseite
Gleise/ Mühlthal/ Kasteler Str./
Wiesbadener Str. bis Rheingaustraße/
Theodor-Heuss-Brücke
(Flexibilität in Bezug auf Grundstücke)

Detail zu Streckenverlauf Mühlthal



Weg neben Kita
(Blick: Richt. 2. Ring)

Abschnitt oberhalb von
Klärwerk (baumfrei)

Kurzer Abschnitt
durch Gehölz

Baumarme
Gastrasse
(Blick: Richt. Siedlung)

Führung ab 2. Ring

- Neubau Weg oberhalb vom Hang des Klärwerks
- Ab Ende Siedlung GWW Weiterführung auf baumarmen Gastrasse (Foto unten) bis Unterquerung Salzbachbrücke
- Fortführung entlang Hammermühle bis Mainzer Straße

Vorteile Mühlalvariante

- Topographisch günstiger als Varianten über Biebricher Allee
- Komplett neue Radwegeverbindung für den überörtlichen Radverkehr abseits von Hauptverkehrsstraßen
- Freie Fahrt ohne Ampelstopp
- Abschnitt zwischen Siedlung und Hammermühle bereits größtenteils bereits baumfrei, da Route über bestehender Gastrasse verläuft
- Flächen weitestgehend in Zuständigkeit der LHW oder stadteigenen Betrieben

